

## Protokoll der GEB-Sitzung am 5. Juni 2013

Ort: Aula Uhlandstraße

Sitzungsbeginn: ca. 20:15 Uhr

Sitzungsende: ca. 22:00 Uhr

Teilnehmer: 14 Mitglieder des GEB (von 55) + Gäste (s.u.)

Leitung: Thomas Fischer, Stellv. GEB-Vorsitzender

### Gäste:

- Frau Leube-Dürr, geschäftsführende Schulleiterin der Gymnasien
- Herr Horrer, geschäftsführender Schulleiter der beruflichen Schulen
- Frau Schwarz-Österreicher, Fachabteilung Schule und Sport
- Frau Vollmer, Fachabteilung Schule und Sport
- Herr Keck, 2. Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft gymnasialer Eltern (ArgE)
- Frau Herrmann, Schwäbisches Tagblatt

### Entschuldigt:

- Frau v. Kutzschenbach, geschäftsführende Schulleiterin der GS/HS/WRS/RS/FS
- Herr Janisch, Schulleiter Wildermuth-Gymnasium
- Herr Lucke, Erster Bürgermeister der Stadt Tübingen
- Frau Beltz-Hülsmann, Kassiererin
- Herr Drake, Vorsitzender

## 1 – Begrüßung

Herr Fischer begrüßt Mitglieder und Gäste und entschuldigt Herrn Drake, der kurzfristig wegen Krankheit absagen musste. Er gibt dem Plenum die Möglichkeit, weitere Themen auf die Tagesordnung zu setzen. Es kommt keine Eingabe.

Ein offener Punkt der letzten Sitzung war der Kassenbericht. Der Kassenbericht liegt der Stadt vor. Die Entlastung durch die Stadt ist erteilt. Das Protokoll der letzten Sitzung wurde abgenommen.

## 2 – Informationen der Stadtverwaltung

*Frau Schwarz-Österreicher* berichtet u.a. über die Ganztageschulen, Medienentwicklungsplan und Gebührensystem.

### *Ganztageschulen:*

Die Grundschule Aischbach hat vom Kultusministerium eine Absage zur Einführung einer Ganztageschule erteilt mit den Begründungen, das pädagogische Konzept sei nicht überzeugend und die Schülerzahlen stimmten nicht (i. S. die erforderlichen Zahlen werden nicht erreicht).

### *Medienentwicklungsplan:*

Alle Schulen sollen mit Rechnern ausgestattet werden. Der Anforderungskatalog wird von jeder Schule erstellt und die Stadt wird investieren.

Frage: Ob es bei einer Vollzeitkraft für alle Tübinger Schulen für die Pflege der Netzwerke bleibt? Antwort: Diese wird durch externe Kräfte verstärkt.

#### *Gebührensysteem bei der Schulkindbetreuung:*

Wird im Zuge der Flexibilisierung der Bausteinwahl in den nächsten 2 Jahren verändert werden. Wie bei der Kita-Betreuung wird die Gebühr abhängig vom Einkommen festgesetzt. Inhaber der BonusCard werden von den Gebühren befreit. Im Mittagsband muss nur das Mittagessen bezahlt werden. Die Wahl verschiedener Bausteine wird nur soweit ermöglicht wie noch eine pädagogisch sinnvolle Arbeit mit den Kindern möglich ist.

### **3 – Mitteilungen der geschäftsführenden Schulleiter**

*Frau Leube-Dürr* begrüßt den städtischen Medienplan, da in den letzten 8 Jahren viel Neues in Bezug auf Medien aufgekommen ist. Außerdem äußert sie sich zu ...

#### *G8/G9:*

Es wird in Tübingen kein G9 geben, da der neunjährige Weg zum Abitur in den Gemeinschaftsschulen (GMS) und den Beruflichen Schulen möglich ist. Weiterhin wird daran gearbeitet das G8 zu verbessern. Außerdem müssen die Übergänge von den GMS auf die Gymnasien gut gestaltet werden. An den GMS werden in Zukunft immer mehr Gymnasiallehrer unterrichten.

#### *Kürzungen der Lehrerversorgung:*

Diese betreffen am Uhlandgymnasium (UG) u.a. folgende Bereiche:

- Hausaufgabenbetreuung
- Lehrmittelverwaltung
- Schülerbibliothek
- Praktikantenbetreuung.

Sollten die Kürzungen in Kraft treten, wird das UG sich vorbehalten bestimmte Aufgaben zu übernehmen. Z. B. die Gymnasien werden vom Kultusministerium angehalten möglichst viele Praktikanten aufzunehmen. Das geht dann nicht mehr.

*Im Namen von Frau von Kutzschenbach* ergänzt sie, dass die Kürzungen an Grundschulen z. B. dazu führen, dass die LRS-Kinder nicht mehr gefördert werden könnten.

In diesem Zusammenhang wird von Plenum ergänzt, dass im Internet eine Petition kursiert, in der darum gebeten wird die geplanten Kürzungen zurückzunehmen. Der GEB wird den Link weitergeben.

*Herr Horrer* ergänzt, dass die Kürzungen von 14 % tatsächlich höher ausfallen, wenn eine bestimmte Klassenzahl überschritten wird.

*Herr Keck* merkt an, dass die Kürzungen vor allem die engagierten Lehrer trifft, also diejenigen, die mehr als ihren Pflichtbereich abdecken. Deshalb plant die ArgE in mehreren Städten eine Demo am 22./23. Juni 2013 und fragt an, ob in Tübingen auch Interesse besteht eine Demonstration auf die Beine zu stellen.

Herr Lindeboom von der Geschwister-Scholl-Schule berichtet, was der Elternbeirat der GSS alternativ unternommen hat:

1. Brief ans Kultusministerium geschrieben, der bis heute nicht beantwortet wurde. (Anm. EB Wildermuthgymnasium: Er hat die gleiche Erfahrung gemacht)
2. Einladung von Politikern, wie z. B. Herrn Lede-Abal, um die geplanten Kürzungen zu diskutieren. Die Rechnungshofbericht auf dessen Grundlage, die Streichungen vorgenommen werden, ist falsch und selbst vom Kultusministerium als falsch erkannt worden. Dennoch wird er zur Begründung der Notwendigkeit der Streichungen angeführt.
3. Unterschriftenaktion gegen die Kürzungen im Entlastungsbereich gestartet.

Herr Lindeboom spricht sich gegen die Demo aus und plädiert dafür die Unterschriftenaktion auszuweiten, in dem er auch die benachbarten Grundschulen anspricht.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die Anwesenden einstimmig gegen die geplanten Kürzungen im Entlastungsbereich sind. Der GEB-Tübingen möchte keine Demonstration auf die Beine stellen, sondern andere Formen des Protests unterstützen.

#### **4 – Bericht des GEB-Vorstands**

Entfällt wegen Krankheit von Herrn Drake.

*Zur Schulentwicklung in der Südstadt* ergänzt Frau Schwarz-Österreicher:

In der Südstadt gibt es die besondere Situation der Grundschule der GMS Frz. Schule: Einerseits gehören zu den Grundschulen bestimmte Schulbezirke, andererseits sind GMS Wahlschulen. Außerdem fehlt der Raum für weitere Grundschulzüge in den Grundschulen.

Es sollen zukünftig auch Grundschulzüge in den Räumen der Mörikeschule unterkommen. Für die Frz. Schule hat man beschlossen, die Klassen 1-6 am Galgenberg, die Klassen 7-10 an der Mörikeschule unterzubringen.

Bei der Walter-Erbe-Realschule muss man abwarten, diese ist inzwischen nur noch einzügig.

Das Carlo-Schmid-Gymnasium meldet mehr Raum für die Ganztagesbetreuung an. Außerdem ist eine Mensa geplant.

Anm. Plenum: Ist diese Investition aufgrund der Erfahrung mit der Uhlandmensa, die nicht so gut läuft, sinnvoll? Antwort: Ja, für die vielen Schulen in der Südstadt.

*Ferienkalender 2014/2015:*

Sobald die geschäftsführenden Schulleiter ihre Vorschläge ausgearbeitet haben, kommt er zur Abstimmung zu den Eltern. Vermutlich wird die ganze Faschingswoche 2015 wieder frei sein, da dies in der Vergangenheit von der Mehrheit der Eltern befürwortet wurde.

Zu den *Beruflichen Schulen* ergänzt Herr Horrer:

- Die Schülerzahlen der BVJ und BEJ, d.h. berufsvorbereitendes bzw. berufseinstiegs-Jahr gehen zurück. Er plädiert dafür diese Kleinklassen zu erhalten, da die Schüler aus Tübingen und Reutlingen, sonst nach Stuttgart, Sigmaringen oder Biberach pendeln müssten.

- Das 6jährige Berufliche Gymnasium verzeichnet dieses Jahr 50 Anmeldungen von Abgängern aller Schularten und hauptsächlich von Tübinger Schülern. Ein Drittel musste wegen zu schlechter Noten eine Prüfung ablegen.
- Um Zeit und Ort für die Schulanmeldung zu erfahren verweist er auf die Homepage der Schule oder einfach die Schule anrufen.
- Stellenausschreibungen sind geplant

Frage von Herrn Keck: Stimmt es, dass die beruflichen Schulen ausgehungert werden?

Antwort Herr Horrer: Ja, durch die Einführung der Werkrealschule und die Einführung der GMS gehen die Berufschülerzahlen zurück.

## **9 – Verschiedenes**

Kritik am stummen GEB-Vorstand. Man hört nichts mehr und bekommt keine Infos mehr. Die anwesenden des Vorstands nehmen die Kritik an und geben es an Herrn Drake weiter.

### *GEB-Vorstand*

Rainer Drake, Vorsitzender: rainer\_drake@yahoo.de, Tel. 07071/36 00 98

Thomas Fischer, stellv. Vorsitzender: tnfischer@arcor.de

Jacqueline Beltz-Hülsmann, Kasse: Jacqueline@beltz-huelsmann.de

Carolin Petry, Schriftführerin: carolin.petry@t-online.de

### *Arbeitskreise*

Runder Tisch Gewaltprävention: Elke Weiler, geb@weiler.cc, www.gewaltpraevention-tue.de

Bus und Bahn: Herr Lindeboom

Initiative Schülerbeförderung an weiterführenden Schulen: Frau Bärbel Schmid, Baerbelschmid1@gmx.de

Suchtprophylaxe: Diana Holzer, diana.holzer@web, Susanne Börtlein, susi.boertlein@gmx.de

LRS in weiterführenden Schulen: Gudula Kirtschig, g.kirtschig@vumc.nl

Inklusion: Uschi Neumann, cun.neumann@gmx.de

**Tübingen, den 30.06.2013 – Carolin Petry, Protokoll**